

Barbarien kapituliert aus strategischen Gründen. Die Zivilisation siegt – vorerst.



8. April 2026 | Pepe Escobar

Hier ging es schon immer um Zivilisation.

„Eine ganze Zivilisation wird heute Nacht untergehen, um nie wieder auferstehen zu können.“ Die Geschichte wird dies mit einem Blick festhalten, der so gnadenlos ist wie die Sonne. Ein erstaunliches barbarisches Gütesiegel, mit freundlicher Genehmigung des Präsidenten der Vereinigten Staaten, über einen Social-Media-Beitrag.

Kurz gesagt: Es handelte sich um eine trashige „Zivilisation“, die der Welt den Big Mac bescherte und nun damit droht, eine alte Zivilisation auszulöschen, die der Welt die Algebra schenkte; die Kunst, Wissenschaft und Staatsführung auf beispiellose Weise beeinflusste; die Stars hervorbrachte, von Kyros dem Großen bis zu Avicenna, von Omar Khayyam bis zum Dichturfürsten Jalaladdin Rumi; die atemberaubende Gärten, Teppiche, architektonische Wunderwerke sowie philosophische und ethische Grundlagenwerke schuf.

Entscheidend ist, dass von der politischen Führung des gesamten „zivilisierten“ kollektiven Westens kein einziger Ton zu diesem Ausbruch Barbariens zu hören war – nicht einmal eine vorgetäuschte Empörung –, was einmal mehr ihre absolute, unumkehrbare moralische und politische Bankrott-erklärung unter Beweis stellte.

Die Iraner antworteten Barbarien mit gleicher Münze. Über 14 Millionen Menschen meldeten sich, um landesweit menschliche Mauern um ihre Kraftwerke zu bilden, um gleichzeitig ihre Lebensgrundlage zu schützen und der Feuerkraft des Epstein-Syndikats frontal entgegenzutreten.

Als sich ein haarsträubender Cliffhanger abzeichnete, schwenkte der Pavian von Barbarien um – wie könnte es anders sein – zu TACO: [Die LEGO-Jungs haben das verewigt.](#)

Es ist absolut ausgeschlossen, dass Pakistan dem Iran „Garantien“ gegeben haben könnte, dass ein Waffenstillstand der Weg sei, um den Krieg letztendlich zu beenden. Wie diplomatische Quellen bestätigen, hat sich Peking in letzter Minute als Garant eingesetzt und Teheran versichert, dass die USA zumindest einige der im 10-Punkte-Plan des Irans enthaltenen Forderungen akzeptieren würden.

Dies wurde zudem vom iranischen Botschafter in China, Abdolreza Rhamani Fazili, bestätigt. Die Verhandlungen beginnen diesen Freitag in Islamabad.

POTUS, der sabbernde Pavian von Barbarien, konfrontiert mit den unvermeidlichen, verheerenden Folgen seines eigenen strategischen Fehlers, nutzte Pakistan als Ausweg. Dies wurde durch einen weiteren epischen Fehler des pakistanischen Premierministers selbst bestätigt: Er vergaß, die Kopfzeile des Tweets/X-Posts zu entfernen, den das Weiße Haus für ihn zur Veröffentlichung entworfen hatte.

Das derzeitige pakistanische Regime – de facto geführt von Feldmarschall Asim Munir, der Trump auf der Kurzwahltaste hat – mag von einem einzigartigen Status profitiert haben und wird auch weiterhin geopolitisch davon profitieren: eine muslimische Atommacht mit einer bedeutenden schiitischen Minderheit; gute Beziehungen zum Golf-Kooperationsrat (GCC); Nachbar des Iran, mit dem es gute Beziehungen unterhält; Unterzeichnung eines Verteidigungspakts mit Saudi-Arabien; strategischer Partner Chinas; keine US-Stützpunkte auf seinem Staatsgebiet.

Doch Islamabad war stets nur ein Vermittler, niemals der Architekt einer „Vermittlung“. Ungeachtet aller Verschleierungstaktiken seitens des Weißen Hauses war es China, das die Grundzüge einer möglichen Entspannung festlegen musste.

Das Epstein-Syndikat bittet um eine Atempause

„Wir waren an einem Punkt angelangt, an dem der Todeskult in Westasien gleichzeitig vom Iran und der Hisbollah im Südlibanon zerschlagen wurde; ungeachtet der Flut an Propaganda spielten ihre Hilferufe eine entscheidende Rolle bei Trumps Kehrtwende hin zu einem Waffenstillstand.

Das Epstein-Syndikat als Ganzes flehte darum. Das hatte nichts mit Geopolitik zu tun, sondern mit operativer Hölle: Dem Imperium des Chaos sind die militärischen Ressourcen ausgegangen.“

Der entscheidende Hinweis war, als sich die USS Tripoli – unter Beschuss – mit ihren 2.500 Marines an Bord in die Tiefen des südlichen Indischen Ozeans zurückzog. Das bedeutete, dass die US-Marine aus dem Kriegsgebiet abgezogen war – mit Ausnahme von U-Booten mit Tomahawks, von denen etwa die Hälfte mit erschreckender (Nicht-)Präzision ihr Ziel verfehlt.

Und die Probleme sind noch lange nicht vorbei. Eine finanzielle Hölle droht, ganz gleich, was in Islamabad und darüber hinaus beschlossen wird, denn 2026 stehen US-Staatsanleihen im Wert von 10 Billionen Dollar zur Refinanzierung an. Und der Petrodollar ist auf dem besten Weg in den Mülleimer der Geschichte.

Und wieder einmal tritt der wahnsinnige Todeskult auf den Plan.

Niemand sollte das jemals vergessen. Das Epstein-Syndikat ist nicht zu Vereinbarungen fähig. Und der Todeskult schließt keine Waffenstillstände: Er schafft sich bestenfalls Schlupflöcher, die es ihm ermöglichen, weiterhin jeden in Sichtweite zu töten.

Die Zeichen stehen bereits an der Wand. Wenn der Todeskult den Waffenstillstand sprengt – was bereits der Fall ist –, werden der Iran und die Hisbollah massiv zurückschlagen, ohne amerikanische Ziele anzugreifen.

Dennoch ist es noch viel zu früh, um zu behaupten, dass der Pavian von Barbarien seinen Krieg in jeder Hinsicht verloren hat: moralisch, rechtlich, politisch, wirtschaftlich und strategisch.

Schließlich wird das Imperium des Chaos von Natur aus niemals zu einer Einigung fähig sein, zumal die Vergangenheit von zwei Angriffen auf den Iran in Folge während diplomatischer Verhandlungen zeugt, bei denen alle ums Leben kamen – vom Obersten Führer Ayatollah Khamenei bis hin zu Dutzenden potenzieller Verhandlungsführer.

Das große Bild bleibt unverändert (singt mit!): Dies ist ein Krieg bis zum bitteren Ende gegen die drei wichtigsten Befürworter einer multipolaren Welt – Iran, China und Russland.

Chinas Machtkampf und einige feststehende Fakten

Vor dem Waffenstillstand bezog China täglich 1,2 Millionen Barrel iranisches Öl, im Wesentlichen über 26 Tanker einer „Geisterflotte“, deren Transponder ausgeschaltet waren, wobei die Bezahlung in der Mautstelle der Straße von Hormus in Yuan über CIPS abgewickelt wurde. All dies umging SWIFT, Sanktionen, den Petrollar und westliche Versicherungen.

Man spricht hier von einem neuen, alternativen Zahlungsabwicklungssystem, das de facto am wichtigsten Engpass der Welt implementiert wurde.

Diese komplexe Architektur der Schattenenergie bleibt vom Waffenstillstand unberührt – vorausgesetzt, er hält. Der entscheidende Punkt ist jedoch, dass China eine zusätzliche Atempause erhält: Die bedrohliche Gefahr, jeden Export von iranischem Öl zu unterbinden, die nach dem von Barbarien ausgerufenen „Kraftwerkstag“-Cliffhanger drohte, scheint verschwunden zu sein. Das erklärt die Gründe für Chinas in letzter Minute abgegebene Garantie gegenüber dem Iran.

Vergleichen Sie dies nun mit den erklärten „Zielen“ des Imperiums des Chaos: einen Regimewechsel provozieren; an das angereicherte Uran gelangen; das Raketenprogramm zerstören; die Fähigkeit des Iran zur Machtprojektion zerstören. All dies hat sich in einen epischen strategischen Fehler verwandelt, der in dem neuen Status der Straße von Hormus gipfelt.

Der Iran und Oman werden die Mautstelle für jedes Schiff, das die Meerenge während des Waffenstillstands – und sicherlich auch darüber hinaus – passiert, in einem detaillierten rechtlichen Rahmen koordinieren. Amerikanische Schiffe, die die Straße von Hormus passieren, nachdem sie ihre Maut in Yuan bezahlt haben – es gibt kaum etwas Poetischeres, im Sinne einer Ironie der Geschichte.

Dennoch ist klar, dass das Imperium des Chaos auf Zeit spielt – auch wenn der Iran weiterhin die Initiative behält. Dies ist die wichtigste Erkenntnis aus der Sitzung des Obersten Nationalen Sicherheitsrates im Iran:

Auf höchster Ebene wurde beschlossen, dass der Iran zwei Wochen lang Verhandlungen in Islamabad führen wird, die sich ausschließlich auf diese Grundsätze [die iranischen 10 Punkte] stützen. Das bedeutet nicht, dass der Krieg vorbei ist; der Iran wird das Ende des Krieges erst akzeptieren, wenn diese Grundsätze im Detail bestätigt sind.

Lassen Sie uns kurz die 10 Punkte Revue passieren – die theoretisch von Trump „akzeptiert“ wurden:

1. Verpflichtung zur Nichtangriffspolitik;
2. Beibehaltung der iranischen Kontrolle über die Straße von Hormus;
3. Vereinbarung zur Urananreicherung;
4. Aufhebung aller Primärsanktionen;
5. Aufhebung aller Sekundärsanktionen;
6. Aufhebung aller Resolutionen des UN-Sicherheitsrats;
7. Aufhebung aller Resolutionen des Gouverneursrats der IAEO;
8. Zahlung von Entschädigungen (Reparationen) an den Iran;
9. Abzug der amerikanischen Kampftruppen aus der Region;
10. Beendigung aller Kriegshandlungen an allen Fronten, einschließlich des Krieges gegen die Hisbollah im Libanon.

Es ist völlig ausgeschlossen, dass der Iran in fast allen diesen Punkten Zugeständnisse machen wird. Die Zahlung von Entschädigungen könnte sich in Einnahmen aus der Mautstelle an der Straße von Hormus verwandeln. Aber eine Aufhebung der Sanktionen wird es nicht geben; der US-Kongress wird das niemals zulassen. Eine Garantie der USA, dass sie den Iran nicht erneut angreifen werden, taugt nicht einmal als Witz. Darüber hinaus kann das „Imperium des Chaos“ für Gaza oder den Libanon schlichtweg nichts garantieren.

Dennoch ist dies ein extrem riskantes Spiel für den Iran und eine enorme Bewährungsprobe für China als Hauptgarant. Der Iran hat schreckliche Schäden erlitten – insbesondere in seiner petrochemischen Industrie. Selbst mit umfangreichen chinesischen Investitionen wird es Jahre dauern, bis er sich davon erholt hat.



Die „Three Stooges“¹ [Handlanger] könnten diesen Freitag nach Islamabad reisen. Curly: Vance. Larry: Witkoff. Moe: Kushner. Aber der Iran – vertreten durch Außenminister Araghchi – wird nur mit einem von ihnen ernsthaft verhandeln: Curly.

Die Zivilisation überlebt also – vorerst.

Und noch ein paar Fakten:

- Fakt Nummer eins: Die USA sind keine Supermacht mehr.
- Fakt Nummer zwei: Der Iran ist wieder zu einer der führenden Weltmächte aufgestiegen.
- Fakt Nummer drei: Die meisten der feigen Ölmonarchien am Golf werden die US-Militärstützpunkte letztlich endgültig rauswerfen.

1 [The Three Stooges](#) (englisch für „Die drei Pfeifen“) waren eine amerikanische Komikergruppe.

- Fakt Nummer vier: Katar und Oman werden ein Sicherheitsabkommen mit dem Iran aushandeln.

Die wichtigste Aufgabe bleibt bestehen – und sie betrifft den gesamten Planeten: Wie findet man ein Heilmittel für diesen Krebs in Westasien?